



WORKSHOPS UND ANGEBOTE FÜR SCHULEN

Sommerprogramm 2018



INHALTSVERZEICHNIS

Nähere Informationen, Anmeldung und Kontakt.....	4
Geleitwort.....	5
Die Schwerpunkte:	
Schule der Vielfalt.....	6
Impulse für Schul- und Unterrichtsentwicklung.....	10
Fachliche Zugänge und fachdidaktische Perspektiven.....	14
Praxisphasen und Forschendes Lernen.....	20
Alle Angebote auf einen Blick.....	22

NÄHERE INFORMATIONEN, ANMELDUNG UND KONTAKT

Soweit nicht anders angegeben, werden die Workshops an der Universität Bielefeld angeboten und sind kostenfrei. Für alle Angebote erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

Nähere Informationen (z.B. Raumangaben) erhalten Sie per Mail jeweils einige Tage vor der von Ihnen gewählten Veranstaltung. Bei den Workshopreihen gilt die Anmeldung jeweils für alle Termine.

Zur Anmeldung gelangen Sie unter:

www.bised.uni-bielefeld.de/fortbildung



Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:
bised-fortbildung@uni-bielefeld.de

Bei Bedarf können Sie uns auch telefonisch erreichen:

Saskia Schicht, Telefon: 0521 106- 2492

Carolin Wiemer, Telefon: 0521 106- 4251

Dr. Renate Schüssler, Telefon: 0521 106- 4234

RAUS AUS DEM SCHULALLTAG UND – FÜR EIN PAAR STUNDEN – ZURÜCK AN DIE UNIVERSITÄT?

Wir laden Sie herzlich ein, mal wieder »Uniluft zu schnuppern« und sich durch die Teilnahme an einem Workshop aus unserem aktuellen **Sommerprogramm** für die Monate **Februar bis Juni 2018** inspirieren zu lassen.

Das Tätigkeitsfeld als Lehrkraft ist geprägt von sehr unterschiedlichen Schwerpunkten – der eigene Fachunterricht will konzipiert werden, Themen wie Schulentwicklung oder Heterogenität nehmen Raum ein und vielleicht gehört ja auch die Begleitung und Beratung von Studierenden in schulischen Praxisphasen zu Ihren Aufgaben. Um diesen vielfältigen Anforderungen Rechnung zu tragen, ist das Workshopprogramm nach unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten gegliedert:

- **Schule der Vielfalt**
- **Impulse für Schul- und Unterrichtsentwicklung**
- **Fachliche Zugänge und fachdidaktische Perspektiven**
- **Praxisphasen und Forschendes Lernen**

So finden Sie schnell Angebote zu den Themenbereichen, die Sie besonders interessieren. Und auch ein »Querblättern« lohnt sich durchaus, da die Übergänge zwischen den einzelnen Bereichen fließend sind.

Wir freuen uns, Sie zu unseren Angeboten begrüßen zu können und wünschen Ihnen auf diesem Wege interessante Eindrücke und Inspirationen.

Prof. Dr. Petra Josting

Direktorin der Bielefeld School of Education

THEMENFOKUS SCHULE DER VIELFALT

Mit dem Bestreben, allen Kindern – mit ihren vielfältigen Hintergründen, Geschichten und Begabungen – im Schulalltag und der Klassengemeinschaft gerecht zu werden, sind viele Chancen und Herausforderungen verbunden. Die folgenden Angebote fokussieren verschiedene Aspekte des Umgangs mit Vielfalt und Mehrsprachigkeit sowie der Umsetzung von Inklusion.



Fr, 2. März 2018, 13:15–17:15 Uhr

SENSIBILISIERUNG FÜR DIE »SPRACHFÖRDERUNG DAZ IM FACHUNTERRICHT«

Zielgruppe: Fachlehrkräfte der Sekundarstufe I

Inhalte: Für die Vorbereitung auf den Unterricht von SchülerInnen mit (bildungs-)sprachlichem Förderbedarf ist neben der Auseinandersetzung mit den fachinhaltlichen und fachdidaktischen Anforderungen auch die Reflexion der (fach-)sprachlichen Herausforderungen unverzichtbar. Im Rahmen des Workshops findet anhand praxisbezogener und anwendungsorientierter Übungen eine angeleitete und gezielte Sensibilisierung für die Sprachförderung DaZ im Fachunterricht statt.

Referentin: Nadia Wahbe (Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft)

Anmeldung: bis 16. Februar 2018

Do, 22. März 2018, 14:00–16:00 Uhr

GLÜCK MACHT SCHULE – EINE EINFÜHRUNG IN DEN GLÜCKSUNTERRICHT

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen, Studierende, LehramtsanwärterInnen

Inhalte: Die Einführung von Glücksunterricht an Schulen mag zunächst exotisch oder auch esoterisch klingen. Näher betrachtet wird deutlich, dass der Glücksunterricht ein Beitrag zur Vorbereitung auf ein gelingendes Leben sein kann. Glückliche SchülerInnen streiten weniger, sind kreativer, lernen leichter und wissen, worauf es im Leben wirklich ankommt. Im Workshop werden allgemeine Informationen und theoretische Einblicke gegeben und es wird mit praktischen Beispielen aus dem Glücksunterricht gearbeitet.

Referentin: Martina Reiske (Sudbrackschule Bielefeld)

Anmeldung: bis 8. März 2018

Do, 19. April 2018, 15:00–18:00 Uhr

SOZIALE HERKUNFT UND BERUFSORIENTIERUNG: HÜRDEN ERKENNEN UND SPRUNGBRETTER AUFZEIGEN

Zielgruppe: Lehrkräfte der Sekundarstufe I und II

Inhalte: Die Bildungslaufbahn ist in Deutschland immer noch eng mit dem Elternhaus verknüpft. Im Workshop werden Sie für die besonderen Hürden und Problemlagen von Schülerinnen und Schülern aus nicht-akademischen Familien sensibilisiert. Gemeinsam setzen wir uns damit auseinander, was Kinder aus Familien ohne akademische Tradition brauchen, um neue Perspektiven zu entwickeln. Dabei werden wir auf die Methode Storytelling eingehen, die ArbeiterKind.de erfolgreich in Schulen einsetzt.

Referentin: Kirsten Rott (ArbeiterKind.de NRW)

Anmeldung: bis 5. April 2018

Mo, 23. April 2018, 12:00 – 14:00 Uhr

WIDENING HORIZONS – EINBLICKE IN SCHULISCHE PRAXISPHASEN IM AUSLAND

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen

Inhalte: Studierende, die ein Schulpraktikum im Ausland absolviert haben, schildern ihre Erfahrungen. So geben sie ganz persönlich geprägte Einblicke in öffentliche, private und Deutsche Schulen in anderen Ländern wie z.B. Spanien, Italien, Dänemark, Kroatien, Tschechien, Südafrika, Chile, Bolivien, Kanada und Neuseeland. Sie erschließen sich ihr Praktikum unter einer besonderen Fragestellung wie Umgang mit Heterogenität, Mediennutzung oder Unterrichtsmethoden und sie freuen sich auf den Austausch mit Ihnen als interessierte Lehrkräfte.

ReferentInnen: Dr. Renate Schüssler (BiSEd) gemeinsam mit Studierenden, die eine Praxisstudie im Ausland absolviert haben

Anmeldung: bis 9. April 2018

TN-Zahl: max. 6

Mi, 9. Mai 2018, 14:00 – 16:00 Uhr

BASISWISSEN INKLUSION

WORKSHOP IN KOOPERATION MIT DER WERKSTATT INDIVIDUALISIERUNG

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen

Inhalte: In diesem Workshop wird gemeinsam Grundlagenwissen zum Thema Inklusion erarbeitet: Was heißt Inklusion? Welche rechtlichen Grundlagen gibt es? Was bedeutet das für Schule und Unterricht? Welche Instrumente sind nützlich für schulische Entwicklungen? Und in welchem Verhältnis steht Inklusionspädagogik zur Regelschulpädagogik sowie zur Sonderpädagogik?

Referentin: Bettina Streesse (Fakultät für Erziehungswissenschaft)

Anmeldung: bis 25. April 2018

Di, 15. Mai 2018, 14:00 – 17:00 Uhr

DAZ- UND SPRACHFÖRDERUNG MIT BEWEGTEM LERNEN IN DER PRIMARSTUFE UND SEKUNDARSTUFE I

Zielgruppe: Lehrkräfte an Grundschulen, Förderschulen und weiterführenden Schulen, Sprachförderkräfte, MitarbeiterInnen der Ganztagsbetreuung

Inhalte: Im Workshop werden nach einer kurzen theoretischen Einführung ausgesuchte Spielideen für eine bewegte Vermittlung der verschiedenen Bereiche von Sprache vorgestellt und praktisch erprobt. Im gemeinsamen Austausch reflektieren Sie anschließend

die Anwendbarkeit der Bewegungsspiele und Möglichkeiten der Differenzierung bezogen auf Ihre Lerngruppe. Die Umsetzungsideen sind in einem Reader dokumentiert, der im Workshop allen TeilnehmerInnen zur Verfügung gestellt wird.

Referentin: Birte Letmathe-Henkel (Kuhlo-Realschule und zfsL Bielefeld)

Anmeldung: bis 2. Mai 2018

Do, 14. Juni 2018, 14:30 – 17:00 Uhr

WER – WIE – WAS: NACHTEILSAUSGLEICH IN DER OBERSTUFE *WORKSHOP IN KOOPERATION MIT DEM OBERSTUFENKOLLEG*

Zielgruppe: Lehrkräfte der Sekundarstufe II; Schwerpunkt gymnasiale Oberstufe, LehramtsanwärterInnen

Inhalte: Im Zuge eines zunehmend inklusiven Schulsystems werden auch für die Oberstufe Voraussetzungen, Rahmenbedingungen und Zielsetzungen inklusiven Handelns relevant. In diesem Zusammenhang stellen sich in der Praxis immer wieder Fragen zum Thema Nachteilsausgleich: Was ist in der Oberstufe möglich? Was bedeutet Nachteilsausgleich für mich als Lehrperson ganz konkret? Es erwartet Sie in diesem Workshop neben theoretischen Hintergründen ein Forum für Diskussion und Austausch zu Beispielen des Nachteilsausgleichs.

Referentin: Ramona Lau (Oberstufenkolleg)

Anmeldung: bis 31. Mai 2018

DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE IN DER SCHULE

WEITERBILDUNGSPROGRAMM IN KOOPERATION MIT DEM FACH DEUTSCH ALS FREMD- UND ZWEITSPRACHE

Zielgruppe: Lehrkräfte in internationalen Vorbereitungsklassen und in Regelklassen aller Schulformen

Inhalte: Das Weiterbildungsprogramm besteht aus insgesamt sechs Modulen. Auf das Basismodul folgen drei Aufbaumodule und zwei Wahlpflichtmodule. Sie können das Basismodul separat belegen oder das gesamte Weiterbildungsprogramm absolvieren. Sowohl für die Teilnahme am Basismodul (6LP) als auch am kompletten Weiterbildungsprogramm (30LP) erhalten Sie ein Zertifikat. Die Module bestehen aus einer Kombination von Präsenzblöcken und Selbstlernphasen und werden jeweils mit einem Theorie-Praxis-Transfer abgeschlossen.

Nähere Informationen zu den Modulen, Inhalten und Anmeldemodalitäten finden Sie auf unserer Website unter: www.bised.uni-bielefeld.de/fortbildung/daz

Sie können sich auch in unseren Mailverteiler aufnehmen lassen unter: daz-weiterbildung@uni-bielefeld.de



THEMENFOKUS IMPULSE FÜR SCHUL- UND UNTERRICHTSENTWICKLUNG

In diesem Themenfokus sind vielfältige Ansätze zur Ausgestaltung von Schule und Unterricht vertreten. Dabei geht es beispielsweise um Methoden zur Individualisierung im Unterricht, um Globales Lernen oder Elternarbeit. Ebenso gibt es Angebote zu Interessentheorien oder zur Integration von Tanz in den Unterricht. Aber auch Sie als Lehrkraft rücken in den Fokus: So können Sie eines Ihrer wichtigsten Werkzeuge – Ihre Stimme – in einem Workshopangebot trainieren.



Mi, 21. Februar und Mi, 28. Februar 2018, 15:00 – 17:30 Uhr

DAS GLOBALE LERNEN – QUERSCHNITTAUFGABE FÜR UNTERRICHT UND SCHULE

WORKSHOPREIHE IN KOOPERATION MIT DEM WELTHAUS BIELEFELD

Zielgruppe: Lehrkräfte der Sekundarstufe I und II, Fächerbezug: Erdkunde, Politik, Wirtschaft, Religion, SoWi

Inhalte: Das Globale Lernen (GL) als wichtiger Teilbereich einer BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) soll nach dem Willen der Kultusministerkonferenz integraler Bestandteil des Unterrichts (nicht nur in geisteswissenschaftlichen Fächern) und des Schullebens werden. Der zweiteilige Workshop soll konzeptionelle Grundlagen des GL herausarbeiten, Gelingensbedingungen für eine strukturelle Verankerung des GL in der Schule beschreiben und didaktische Angebote und methodische Zugänge des GL vorstellen.

Referent: Georg Krämer (Welthaus Bielefeld)

Anmeldung: bis 7. Februar 2018

Sonstiges: Der Workshop findet im Welthaus Bielefeld, August-Bebel-Str. 62, statt.

Mi, 21. März 2018, 14:00 – 16:00 Uhr

INDIVIDUALISIERUNG IM UNTERRICHT – ERPROBTE PRAXISBEISPIELE AUS DER SEK. I

WORKSHOPREIHE IN KOOPERATION MIT DER WERKSTATT INDIVIDUALISIERUNG

Zielgruppe: Lehrkräfte der Sekundarstufe I

Inhalte: Wie kann man den Anforderungen im Schulalltag – gerade in Bezug auf Individualisierung – gerecht werden? Der Workshop versucht Antworten auf diese Frage zu finden, indem einige Beispiele moderner Unterrichtsmethoden vorgestellt werden (Lerndorf, kognitive Landkarte, Kreuzfahrt mit Inselhopping etc.). Der Fokus liegt dabei darauf, Grundlagen dafür zu erarbeiten, dass Sie eine der vorgestellten Methoden schnellstmöglich in den eigenen Unterricht integrieren können. Bringen Sie hierfür bitte Unterrichtsmaterialien und ggf. einen Laptop o.ä. mit.

Referentin: Nicole Redeker (Realschule Jöllenbeck)

Anmeldung: bis 7. März 2018

Di, 10. April 2018, 14:00 – 17:00 Uhr

VON DER »ELTERNARBEIT« ZUR KOOPERATION MIT FAMILIEN UND MILIEUS

Zielgruppe: Schulleitungen und Lehrkräfte der Primarstufe und der Sekundarstufe I

Inhalte: Die Kooperation zwischen Familien und Schulen ist nicht nur in der Grundschule sondern auch in der Sek. I relevant. Bei Elternabenden und Elternsprechtagen, in der Vorbereitung der Bildungsabschlüsse und in der Berufsorientierung ist sie von Belang. Noch ist die Kooperation mit den Eltern an vielen Schulen eine Aufgabe der einzelnen Lehrkraft, aber das ist angesichts zunehmender Belastung und Aufgabendifferenzierung überholt. Schulen müssen für ein gemeinsames Verständnis, Rahmenbedingungen und Unterstützungsleistungen sorgen.

Referent: Theo Stiller (Fakultät für Erziehungswissenschaft)

Anmeldung: bis 27. März 2018

TN-Zahl: max. 12

Mo, 16. April 2018, 14:15–15:45 Uhr

EINFACH STIMMIG! – STIMMTRAINING FÜR LEHRKRÄFTE UND STUDIERENDE

WORKSHOPREIHE

Zielgruppe: Lehrkräfte und Studierende

Inhalte: Das Ziel des Stimmtrainings besteht darin, konkrete Hinweise zu geben und Übungen vorzustellen, die für eine gesunde Stimme und einen überzeugenden Stimmklang im Beruf hilfreich sind. In der Workshopreihe wird hauptsächlich praktisch gearbeitet. Als Lehrkraft melden Sie sich für das Format an und entscheiden nach dem ersten Termin am 16. April 2018 in Absprache mit der Referentin selbst, an wie vielen und welchen weiteren Terminen (immer montags von 14:14–15:45 Uhr) Sie teilnehmen.

Referentin: Marion Mahmoud (SchauspielerIn und StimmtrainerIn)

Anmeldung: bis 2. April 2018

Do, 26. April 2018, 14:30–18:00 Uhr

»ICH KANN ABER GAR NICHT TANZEN ...« – WEGE IN DIE TÄNZERISCHE BEWEGUNG FÜR DEN UNTERRICHT

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen, Studierende, LehramtsanwärterInnen

Inhalte: »Jeder ist ein Tänzer!« – mit diesem Credo hat Royston Maldoom eine wahre Welle der Tanzbegeisterung ausgelöst. Dieser Überzeugung folgend, spürt der Workshop der Frage nach, wie vielfältig Tanz sein kann und wie SchülerInnen Wege zum eigenen tänzerischen Ausdruck finden können. Wir erproben niedrigschwellige Möglichkeiten, Tanz in den eigenen Unterricht einzubauen – sei es als Aktivierungsstrategie im Fachunterricht oder als Einheit z.B. im Sport- oder Darstellendes Spiel-Unterricht. Keine Vorkenntnisse erforderlich!

Referentin: Saskia Schicht (BiSEd)

Anmeldung: bis 12. April 2018

TN-Zahl: max. 15

Fr, 27. April 2018, 14:00–16:30 Uhr

»ICH HABE WIRKLICH GELIEBT, WAS ICH TAT« – ZUM INTERESSE UND SEINER BEDEUTUNG

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen

Inhalte: Im Rahmen des Workshops soll zunächst anhand von Ausschnitten aus Interviews mit bekannten Persönlichkeiten über die Bedeutung der eigenen Interessen für die persönliche Entwicklung und bildungsbiografische Entscheidungen diskutiert werden. Im

zweiten Teil der Veranstaltung sollen Möglichkeiten, persönliche Interessen zu fördern, und Anforderungen, die diesbezüglich mit der Gestaltung von interessantem Unterricht verknüpft sind, thematisiert werden.

Referentin: Dr. Lilian Streblov (BiSEd)

Anmeldung: bis 13. April 2018

TN-Zahl: max. 15

WORKSHOPANGEBOT DER LERNWERKSTATT

Hinweisen möchten wir Sie auch auf das umfangreiche Workshopangebot der *Lernwerkstatt* der Fakultät für Erziehungswissenschaft. Hier können sich Studierende, LehramtsanwärterInnen und Lehrkräfte aller Schulformen gemeinsam mit unterschiedlichen Themen befassen. Die Themenpalette reicht vom Kamishibai-Theater über Drucken mit einer Freinet-Druckerei, Impulse schulischer Beratungsarbeit bis hin zu ausgewählten diagnostischen Verfahren oder Projektthemen. Um eine verbindliche Anmeldung per Email wird gebeten.

Link:

http://www.uni-bielefeld.de/erziehungswissenschaft/ag3/lernwerkstatt/lernwerkstatt_workshop.html



THEMENFOKUS FACHLICHE ZUGÄNGE UND FACHDIDAKTISCHE PERSPEKTIVEN

Das Spektrum der unterschiedlichen Unterrichtsfächer ist groß – und mit ihm die verschiedenen Inhalte und Vermittlungsmodi. Zudem versteht sich nicht jedes Fach gleich, pflegt doch jedes Fach seine eigene Fachkultur. Unter dem Themenfokus *Fachliche Zugänge und fachdidaktische Perspektiven* werden Workshops zu fachspezifischen Themen und fachdidaktischen Konzepten angeboten. Sie erhalten die Möglichkeit, Impulse zu fachlichen Inhalten und ihrer Vermittlung kennenzulernen, zu vertiefen und mit in die eigene Praxis zu nehmen.



Do, 8. März 2018, 15:00 – 18:00 Uhr

ARBEITEN UND LERNEN MIT HOLZ – WERKZEUGE IM SACHUNTERRICHT

Zielgruppe: Lehrkräfte an der Grundschule

Inhalte: Der Werkstoff Holz bietet Kindern die Gelegenheit, sich selbst als technisch Handelnde zu erleben. In diesem Workshop werden fachdidaktische Fragestellungen zum technisch-praktischen Lernen mit Werkzeugen beraten. Einen großen Raum wird jedoch die eigene praktische Tätigkeit der Lehrkräfte einnehmen. Nach einer Einführung in die Handhabung einfacher Werkzeuge (Hammer, Säge etc.) werden Werkstücke (Segelschiffchen) hergestellt und der erlebte Herstellungsprozess auf konkrete Unterrichtssituationen bezogen.

ReferentInnen: Claudia Kühn und Jörg Barkhau (BiSEd und ZfSL Bielefeld)

Anmeldung: bis 22. Februar 2018

TN-Zahl: max. 15

Sonstiges: Der Workshop findet im Werkraum der Plaßschule statt.

Fr, 9. März 2018, 15:30 – 18:00 Uhr

ENGLISCH ALS LINGUA FRANCA – IMPULSE FÜR DIE EIGENE UNTERRICHTLICHE PRAXIS

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen

Inhalte: Englisch ist die internationale Verkehrssprache – diese Tatsache sollte sich auch im Englischunterricht widerspiegeln. Der Workshop setzt sich mit dem Gebrauch des Englischen als Weltverkehrssprache auseinander und betrachtet mögliche Implikationen für die unterrichtliche Praxis. Die Teilnehmenden setzen sich reflektierend mit den Grundprinzipien des Lingua-Franca-Ansatzes auseinander, entdecken dabei eigene innere Haltungen und entwickeln theoriegeleitet mögliche praktische Umsetzungen für den eigenen Unterricht.

Referentin: Carolin Zehne (Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft)

Anmeldung: bis 23. Februar 2018

Mo, 12. März und Mo, 14. Mai 2018, jeweils von 14:30 – 17:30 Uhr

GIBT ES »DEN EINEN« HAMLET? – GRUNDLAGEN DER INSZENIERUNGSANALYSE FÜR DEN UNTERRICHT WORKSHOPREIHE

Zielgruppe: Lehrkräfte der Sekundarstufe I und II, Studierende, LehramtsanwärterInnen

Inhalte: Aufführungen von Dramen im Theater oder als Video können ein interessanter und aktivierender Zugang im Deutsch- und Sprachunterricht sein: In wie weit hält sich die Regie an den Text? Wie ist die Bühnengestaltung? Welche Klamotten trägt Hamlet? Bei der Auseinandersetzung mit Inszenierungen werden notwendigerweise sowohl der Dramentext als auch das Medium Theater thematisiert. In dieser zweiteiligen Workshopreihe beschäftigen wir uns mit Kategorien der Inszenierungsanalyse und ihren Anwendungsmöglichkeiten im Unterricht.

Referentin: Saskia Schicht (BiSEd)

Anmeldung: bis 26. Februar 2018

Fr, 16. März 2018, 9:00 – 13:00 Uhr

NATURWISSENSCHAFTSUNTERRICHT IN »INTERNATIONALEN KLASSEN« ALS BEISPIEL FÜR INTEGRIERTES FACH- UND SPRACHLERNEN

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen, die in internationalen Klassen tätig sind

Inhalte: Neuzugewanderte SchülerInnen werden oft in »internationalen Klassen« unterrichtet, wobei der Fachunterricht in diesen die Lehrkräfte vor große Herausforderungen stellen kann. Dieser Workshop soll einen Einblick in das integrierte Fach- und Sprachlernen geben. Der Fokus liegt auf den Naturwissenschaften und dem Einsatz von Experimenten zur deutschen Sprachförderung. Neben theoretischen Hintergründen sollen vor allem Umsetzungsmöglichkeiten praxisnah vorgestellt und diskutiert werden.

Referent: Mario Schmiedebach (Fakultät für Biologie)

Anmeldung: bis 2. März 2018

TN-Zahl: max. 15

Mi, 16. Mai 2018, 15:00 – 17:00 Uhr

WEISSES LICHT HAT VIELE FARBEN – PREISWERTE EXPERIMENTE FÜR DEN UNTERRICHT

Zielgruppe: Lehrkräfte an Grundschulen und in der Sekundarstufe I

Inhalte: In diesem Workshop lernen Sie Experimente zum Thema »Farbiges Licht und Farbwahrnehmung« kennen. Die Experimente, die sowohl für die Grundschule als auch für den Optikunterricht der Sekundarstufe I geeignet sind, wurden so aufbereitet, dass sie ohne Vorhandensein einer Physiksammlung mit einfachsten Mitteln – zum Teil mit Alltagsgegenständen – preiswert aufgebaut und durchgeführt werden können. Auf den Einsatz von Materialien von Lehrmittelfirmen wurde bewusst verzichtet.

Referentin: Prof. Dr. Bärbel Fromme (Fakultät für Physik)

Anmeldung: bis 2. Mai 2018

Di, 5. Juni 2018, 15:00 – 18:00 Uhr

»SCHWIMMEN UND SINKEN« – KINDERVORSTELLUNGEN ALS GRUNDLAGE DES SACHUNTERRICHTS

Zielgruppe: Lehrkräfte an Grundschulen

Inhalte: Kinder haben eine subjektive Sicht auf die Welt, die durch ihre bisherigen Erfahrungen geprägt ist. Diese Präkonzepte sind sehr konstant, jedoch zum Teil nicht tragfähig und dann lernhinderlich. Ausgehend von kindlichen (Fehl-) Vorstellungen zum Thema »Schwimmen und Sinken« werden Möglichkeiten vorgestellt und

erprobt, die die Konzeptentwicklung der Kinder im Fokus haben. »Warum kann ein riesiges Containerschiff schwimmen« und andere Fragen werden unterrichtlich aufgearbeitet. Als Grundlage dienen die Materialien der KiNT-Klassenkisten.

ReferentInnen Jörg Barkhau und Claudia Kühn (ZfSL Bielefeld und BiSEd)

Anmeldung: bis 22. Mai 2018

TN-Zahl: max. 15

Mo, 11. Juni 2018, 14:00 – 18:00 Uhr

SMARTPHONES IM PHYSIKUNTERRICHT

Zielgruppe: Lehrkräfte an Gymnasien und Gesamtschulen

Inhalte: Smartphones mit ihren eingebauten Sensoren für verschiedene physikalische Größen sind auf Grund der Verfügbarkeit diverser kostenloser Apps für Experimente inzwischen in vielen Fällen eine einfach verfügbare, kostengünstige Alternative zur computerunterstützten Messung im Physikunterricht. Im Workshop führen Sie unterrichtsgeeignete Experimente durch und können dabei verschiedene Apps sowie Hilfsmittel zur Verwendung externer Sensoren und ihre Bedienung ausprobieren.

Referentin: Prof. Dr. Bärbel Fromme (Fakultät für Physik)

Anmeldung: bis 28. Mai 2018

TN-Zahl: max. 12

Mo, 11. Juni 2018, 14:00 – 18:00 Uhr

»IM BILD SEIN ... « – HANDLUNGSORIENTIERTE KUNSTREZEPTION IN DER GRUNDSCHULE

Zielgruppe: Lehrkräfte an Grundschulen, Praxissemesterbeauftragte

Inhalte: Durch Methoden handlungsorientierter Kunstrezeption kann die Begegnung mit Werken der Kunst zu einer erlebnis- und erkenntnisreichen Erfahrung für Kinder werden. Produktive und rezeptive Phasen des Kunstunterrichts lassen sich dabei sinnvoll miteinander vernetzen. Erweitert um mediale Konzepte erproben wir vor allem die Mittel der Kunst selbst, um bei der Arbeit mit Reproduktionen in der Schule oder der Begegnung mit Originalen in Museen, Ausstellungen oder im städtischen Raum inspirierende Werk-Dialoge zu initiieren.

ReferentInnen: Prof. Dr. Petra Kathke, Julia Rheingans und Dr. Heike Thienenkamp (Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft)

Anmeldung: bis 28. Mai 2018

TN-Zahl: max. 15

Fr, 15. Juni 2018, 14:00 – 18:00 Uhr

SUPER MARIO MACHT SCHULE? – VIDEOSPIELE IM DEUTSCHUNTERRICHT

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen

Inhalte: Videospiele sind populäre mediale Gegenstände, die jederzeit von allen Altersstufen konsumiert werden können. Umso auffälliger ist, dass der Gegenstand bisher nur selten im Unterricht aufgegriffen wird. Dem möchte der Workshop begegnen, indem er den folgenden Fragen für das Fach Deutsch nachgeht: Welche medialen Besonderheiten weisen Videospiele auf und wie können diese für die Schule fruchtbar gemacht werden? Welche Aspekte müssen hinsichtlich des Jugendschutzes beachtet werden? Welche didaktischen Zugänge zu Videospielen gibt es?

Referent: Dr. Markus Engels (Universität Duisburg-Essen)

Anmeldung: bis 1. Juni 2018

Mi, 20. Juni 2018, 10:00 – 12:00 Uhr

SPRACHBEWUSSTE UNTERRICHTSPLANUNG – OPERATOREN SPRACHSENSIBEL IM GESCHICHTSUNTERRICHT NUTZEN (DAZ IM GU)

Zielgruppe: Lehrkräfte der Sekundarstufe I und II

Inhalte: Sprache ist für das Lernen und Lehren im Fachunterricht konstitutiv. Die Förderung (zweit-)sprachlicher Entwicklung im Unterricht muss daher fester Bestandteil des fachlichen Lernens in jedem Fach sein. Der Workshop stellt ein Konzept vor, mit dem Arbeitsaufträge durch Aufschlüsselung von Operatoren und standardisierter Kommunikation sprachsensibel genutzt werden können, um ein integriertes Fach- und Sprachlernen im Fach Geschichte zu ermöglichen.

ReferentInnen: Annika Zörner und Thomas Must (Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft und Fakultät für Geschichtswissenschaft)

Anmeldung: bis 6. Juni 2018

TN-Zahl: max. 15

Do, 21. Juni 2018, 16:00 – 18:00 Uhr

SPRACHFÖRDERUNG IM MATHEMATIKUNTERRICHT DER GRUNDSCHULE

Zielgruppe: Lehrkräfte der Grundschule

Inhalte: Entdeckerpäckchen beschreiben, sich über unterschiedliche Lösungswege in einer Mathekonferenz austauschen und eigene Vermutungen begründen – wer Mathematik lernt, der braucht viel

Sprache! In diesem Workshop werden Planungshilfen und methodische Möglichkeiten für die Sprachförderung im Mathematikunterricht der Grundschule vorgestellt, ausprobiert und diskutiert. Herzliche Einladungen zum Zuhören, Mitmachen und Ideen-Sammeln für den eigenen Unterricht!

Referentin: Prof. Dr. Kerstin Tiedemann (Fakultät für Mathematik)

Anmeldung: bis 7. Juni 2018

Sa, 7. Juli 2018, 9:00 – 17:00 Uhr

6. FACHTAG PHILOSOPHIE: »DAS BÖSE«

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen

Inhalte: Der Fachtag wird von der Abteilung Philosophie in Kooperation mit dem ZfSL Bielefeld angeboten. Er findet einmal im Jahr an einem Samstag statt. Zu einem für den schulischen Unterricht relevanten philosophischen Thema werden vormittags Fachvorträge gehalten, woran sich nachmittags parallele, praxisorientierte Workshops anschließen.

VeranstalterInnen: Abteilung Philosophie in Kooperation mit dem Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Bielefeld

Anmeldung: nicht erforderlich

KOLLOQUIUM »BILDUNGSFORSCHUNG MADE IN BIELEFELD«

Interessant könnten für Sie als Lehrkraft auch ausgewählte Themen des BiSEd-Kolloquiums *Bildungsforschung made in Bielefeld* sein. Das Kolloquium versteht sich als ein Forum, in dem VertreterInnen unterschiedlicher Fächer ihre aktuellen Forschungsprojekte vorstellen und darüber in einen interdisziplinären Austausch kommen.

Nähere Informationen finden Sie unter:

[www.bised.uni-bielefeld.de/
forschungsunterstuetzung/
bildungsforschung/kolloquium](http://www.bised.uni-bielefeld.de/forschungsunterstuetzung/bildungsforschung/kolloquium)



THEMENFOKUS PRAXISPHASEN UND FORSCHENDES LERNEN

Den Ausbildungsbeauftragten und MentorInnen kommt im Rahmen der Praxisphasen und insbesondere im Praxissemester eine wichtige Rolle zu. Durch die Begleitung und Beratung von Lehramtsstudierenden befinden sie sich an der Schnittstelle zwischen LehrerInnenausbildung und beruflicher Praxis.

Die Angebote in diesem Themenfokus richten sich vor allem an Lehrkräfte, die Studierende im Praxissemester und in kürzeren Praxisphasen begleiten. Aber auch Ausbildungslehrkräfte, die mit anderen Praxisphasen oder dem Vorbereitungsdienst betraut sind, können Anregungen aus den Workshops, etwa zur MentorInnenrolle oder zu konstruktiven Formen der Rückmeldung, mitnehmen.



Mi, 14. Februar 2018, 14:00 – 17:00 Uhr

»FIT FÜRS PRAXISSEMESTER« – WORKSHOP FÜR MENTORINNEN UND AUSBILDUNGSBEAUFTRAGTE

Zielgruppe: MentorInnen und Ausbildungsbeauftragte aller Schulformen

Inhalte: In diesem Workshop erhalten Sie Basisinformationen zum Praxissemester und es wird ein strukturierter Erfahrungsaustausch zwischen NeueinsteigerInnen und Praxissemestererfahrenen ermöglicht. Zunächst werden Sie über alle Elemente des Praxissemesters umfassend informiert. In einem (nach Schulgruppen aufgeteilten) Workshopteil erhalten Sie dann Einblicke in Erfahrungen mit dem Praxissemester. Anregungen zu unterschiedlichen Formen der schulischen Begleitung und zur Umsetzung des Forschenden Lernens runden das Programm ab.

ReferentInnen: MitarbeiterInnen der BiSEd

Anmeldung: bis 31. Januar 2018

Sonstiges: Kaffee-Catering

Mi, 14. März 2018, 15:00 – 17:00 Uhr

REFLEXIONEN IN PRAXISPHASEN INITIIEREN UND BEGLEITEN

Zielgruppe: MentorInnen und Ausbildungsbeauftragte, die Studierende in den Praxisstudien begleiten

Inhalte: Die schulischen Praxisphasen sind für Studierende eine wichtige Möglichkeit zur Reflexion. MentorInnen und Ausbildungsbeauftragte begleiten diesen Prozess kontinuierlich. Der Workshop bietet die Möglichkeit, das eigene Methodenrepertoire hinsichtlich der Anregung und Begleitung von Reflexionen in Praxisphasen sowohl durch aktives Erproben ausgewählter Methoden als auch durch theoretischen, materialgestützten Input zu erweitern.

ReferentInnen: Thomas Bartels (ZfSL Bielefeld), Jürgen Depping (ZfSL Minden), Heike Heidemann (ZfSL Bielefeld) und Cornelia Prange (ZfSL Minden)

Anmeldung: bis 28. Februar 2018

Mi, 14. Februar 2018 <i>FIT FÜRS PRAXISSEMESTER</i>	21	Do, 26. April 2018 <i>WEGE IN DIE TÄNZERISCHE BEWEGUNG</i>	12
Mi, 21. und Mi, 28. Februar 2018 <i>GLOBALES LERNEN</i>	10	Fr, 27. April 2018 <i>INTERESSE UND SEINE BEDEUTUNG</i>	12
Fr, 2. März 2018 <i>SPRACHFÖRDERUNG DaZ IM FACHUNTERRICHT</i>	6	Mi, 9. Mai 2018 <i>BASISWISSEN INKLUSION</i>	8
Do, 8. März 2018 <i>WERKZEUGE IM SACHUNTERRICHT</i>	14	Di, 15. Mai 2018 <i>SPRACHFÖRDERUNG MIT BEWEGTEM LERNEN</i>	8
Fr, 09. März 2018 <i>ENGLISCH ALS LINGUA FRANCA</i>	15	Mi, 16. Mai 2018 <i>PREISWERTE EXPERIMENTE</i>	16
Mo, 12. März und Mo, 14. Mai 2018 <i>INSZENIERUNGSANALYSE</i>	15	Di, 5. Juni 2018 <i>»SCHWIMMEN UND SINKEN«</i>	16
Mi, 14. März 2018 <i>REFLEXIONEN IN PRAXISPHASEN INITIIEREN UND BEGLEITEN</i>	21	Mo, 11. Juni 2018 <i>SMARTPHONES IM PHYSIKUNTERRICHT</i>	17
Fr, 16. März 2018 <i>NaWi-UNTERRICHT IN »INTERNATIONALEN KLASSEN«</i>	16	Mo, 11. Juni 2018 <i>HANDLUNGSORIENTIERTE KUNSTREZEPTION</i>	17
Mi, 21. März 2018 <i>INDIVIDUALISIERUNG IM UNTERRICHT</i>	11	Do, 14. Juni 2018 <i>NACHTEILSAUSGLEICH IN DER OBERSTUFE</i>	9
Do, 22. März 2018 <i>GLÜCKSUNTERRICHT</i>	7	Fr, 15. Juni 2018 <i>VIDEOSPIELE IM DEUTSCHUNTERRICHT</i>	18
Di, 10. April 2018 <i>VON »ELTERNARBEIT« ZU KOOPERATION</i>	11	Mi, 20. Juni 2018 <i>OPERATOREN IM GESCHICHTSUNTERRICHT</i>	18
Mo, 16. April 2018 <i>STIMMTRAINING</i>	12	Do, 21. Juni 2018 <i>SPRACHFÖRDERUNG IM MATHEUNTERRICHT</i>	18
Do, 19. April 2018 <i>SOZIALE HERKUNFT UND BERUFSORIENTIERUNG</i>	7	Sa, 7. Juli 2018 <i>FACHTAG »DAS BÖSE«</i>	19
Mo, 23. April 2018 <i>SCHULISCHE PRAXISPHASEN IM AUSLAND</i>	8		

HERAUSGEBERIN

**Bielefeld School of Education (BiSEd)
Universität Bielefeld
Postfach 10 01 31
33501 Bielefeld
Germany**

**bised-fortbildung@uni-bielefeld.de
www.bised.uni-bielefeld.de/fortbildung**